

Achtung Redaktion:
Es gilt das gesprochene Wort
30.08.2013, 10 Uhr

PRESSEINFORMATION

Mit Gründergeist auf Wachstumskurs Gustke Logistik feiert achtzigjähriges Firmenjubiläum

„Wir sind mit der Region fest verwurzelt“, sagt Stephan Gustke, Geschäftsführer des Logistikunternehmens, das seit drei Generationen in Familienhand ist und freute sich über den großen Zuspruch, den seine Festveranstaltung hatte. Mehr als 100 Gäste aus allen gesellschaftlichen Bereichen der Hansestadt, des Landes und aus Berlin sind der Einladung in das neue Logistikzentrum im Rostocker GVZ gefolgt. Die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern wurde durch Verkehrsminister Volker Schlotmann vertreten; mit von der Partie war auch Wirtschaftsminister Harry Glawe. Schlotmann verwies in seiner Ansprache auf den hohen Stellenwert der Branche und die Leistungen des Unternehmens für die Wirtschaft und die Menschen: „Die Logistikbranche ist einer der strukturbestimmenden Wirtschaftsbereiche in Mecklenburg-Vorpommern. Unternehmen, wie die Spedition Gustke bieten den Menschen im Land einen sicheren Arbeitsplatz. Die Landesregierung sieht es als ihre Aufgabe an, die Verkehrswege im Land weiter zu verbessern. Damit macht sie den Weg frei für Wachstum und Beschäftigung.“ Viel Lob für den Gründergeist und den unternehmerischen Mut der Gustkes gab es auch von Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens und dem IHK Präsidenten Claus Ruhe Madsen. Und es ging unterhaltsam zu: das Theater Liebreiz aus Rostock sorgte für ein kurzweiliges Programm. Es wurde gesungen und mit witzigen Moderationen die Gastgeber und Gäste in das Festgeschehen aktiv eingebunden. So konnte sich beispielsweise jeder Gast auf den Hecktüren eines sogenannten LKW-Aufliegers mit guten Wünschen zum Jubiläum und seiner Unterschrift verewigen. Und diese fahren jetzt mit einem 40-Tonnen-Lkw durch die ganze Bundesrepublik. In den Interviews erfuhr man, dass der Großvater von Stephan Gustke vor 80 Jahren mit gerade einem Lkw auf Tour war. „Damals sind wir hauptsächlich in Mecklenburg-Vorpommern unterwegs gewesen. Für den Hauptauftraggeber, das war eine Rostocker Spirituosenfabrik, ging es dann auch schon einmal in den Großraum Berlin“, erzählt Stephan Gustke. Und auf diese Fahrten freute sich später der Vater des jetzigen Geschäftsführers Manfred Gustke ganz besonders: „Auf den Raststätten konnte man die Luxus-Brummis aus dem Westen bestaunen. Von so etwas durfte man hier in der früheren DDR nur träumen und ich habe auch immer wieder davon geträumt“.

Gustke Logistik blieb auch während des DDR-Regimes selbstständig, was vielen Parteiobere nicht passte. „Wir haben uns damals nicht anbieten wollen und sind unseren eigenen Weg gegangen. Das hat einerseits für Bewunderung bei den Menschen in der Stadt gesorgt, andererseits natürlich auch immer wieder zu Repressalien geführt“, berichtet Stephan Gustke. Und Gustke fiel mit seinem LKW richtig auf. Er war nach westlichen Vorbild farbig lackiert und nicht in der Einheitsfarbe „Mausgrau“. Und wir wurden dadurch sogar einmal Filmstars bei der DEFA aus Babelsberg“, berichtet lächelnd Manfred Gustke, „denn die wollten Farbe im Bild haben und das konnten nur wir mit unseren LKW bieten“.

Nach der Wende war es für ostdeutsche Unternehmen schwierig, sich auf dem Markt zu behaupten. „Während West-Unternehmen problemlos Kredite von ihren Hausbanken erhielten, hatte man uns gegenüber wenig Vertrauen“, erzählte Stephan Gustke. Der Durchbruch gelang dann mit Hilfe eines guten Geschäftsfreundes aus Hamburg. Man setzte alles auf eine Karte und so stand dann doch noch ein neuer „West“-LKW auf dem Hof. „Keine einfache Sache die neue Technik. Viele Fahrer waren damals geradezu überfordert“, erinnert sich Manfred Gustke. Reparieren war daher nicht selten angesagt und so war Manfred Gustke auch an Wochenenden eher in der Garage und unter dem LKW zu finden, als auf dem heimischen Sofa.

Während Stephan Gustke später die Fahrten disponierte, kümmerte sich Vater Manfred um die Technik und Reparatur der Gustke LKW's. Die Mutter machte die Buchhaltung. Für Stephan Gustke ist es keine Frage: „So kann man heute unseren Betrieb nicht mehr führen“. Mehr als 100 Lkw fahren mittlerweile täglich durch ganz Deutschland, 200 Mitarbeiter arbeiten an den Standorten in Rostock und Güstrow sowie in Schleswig- Holstein und Hamburg. „Die Lagerhaltung ist mittlerweile hochmodern und computergesteuert. Im Bereich der Lebensmittellogistik werden zum Beispiel die benötigten Waren automatisch in den Herstellerlagern kommissioniert und von uns abgeholt und ebenso automatisch aus unserem Lager auf die einzelnen Kunden je nach deren konkreten Bedarf verteilt“.

„Schwierig wurde es nochmal in der Zeit der Finanzkrise“, erinnert sich Stephan Gustke und verweist nicht ohne Stolz auf die Loyalität und Unterstützung seiner Mitarbeiter. „Nur gemeinsam konnten wir das wirtschaftliche Tal durchschreiten und nach der Krise wieder richtig und mit Erfolg durchstarten“.

Stephan Gustke fühlt sich den Menschen in der Region verpflichtet und investiert daher in den Umweltschutz und in soziale Projekte. So gehört zum Fuhrpark des Unternehmens einer der bundesweit ersten Hybrid-LKW, die serienmäßig hergestellt wurden. Auch die anderen LKW des Fuhrparks verfügen über umweltfreundliche Aggregate, verbrauchen wenig Diesel und verringern damit den Ausstoß des umweltschädlichen Gases CO₂. Nicht nur das: die Solarzellen auf den Logistikhallen produzieren für Rostock umweltfreundlichen Solarstrom. Die Anlage war lange der größte Solarstromproduzent in der Region.

Die Vision des Stephan Gustke ist klar. Er will sich auf dem umkämpften Speditions- und Logistikmarkt behaupten, Arbeitsplätze sichern, denkt an Expansion und das sicherlich auch mit Blick auf seinen neunjährigen Sohn Heinrich. Vielleicht führt er später in der vierten Generation das Unternehmen weiter. Und damit würde sich dann wieder der Kreis schließen, denn er heißt genauso wie sein Urgroßvater, der Firmengründer Heinrich Gustke.

Informationen für die Presse

Mit Kompetenz und Schaffenskraft – 80 Jahre für Land und Leute

....Unternehmenstelegramm...Unternehmenstelegramm...Unternehmenstelegramm...

=====

Spedition Heinrich Gustke GmbH, Hanseatenstraße 1, 18146 Rostock

- Gegründet 1933
- Inhabergeführt
- Leistungsfähiges Transport- und Logistikunternehmen
- Zentrale in Rostock
- Eigener Fuhrpark mit über 100 Fahrzeugen aller Größen und Klassen
- Leistungen: Stückgutlogistik, Gefahrstofflogistik, Beschaffungslogistik, Baustofflogistik, Entsorgungslogistik, Lebensmittellogistik und Ladungsverkehre
- 210 gewerbliche und kaufmännische Mitarbeiter, 10 Auszubildende
- Rostock-GVZ: Logistikhallen = 15.000 m² / Freilagerflächen = 15.000 m²
- Gleisanschluß
- Güstrow und Bad Segeberg: 1000 m² bis 3500 m² Hallenflächen
- Transport von mehr als 250.000 Sendungen = mindestens 400.000 to. im Jahr
- Jahresumsatz mehr als 15 Mio. €
- Betrieb von Solaranlagen: einer der ersten und seinerzeit größten Solarstromproduzenten im Raum Rostock
- Vermeidung von jährlich mehr als 1000 t des umweltschädlichen Klimagases CO₂
- Fahrerschulungen für umweltschonende Transporte
- Einsatz modernster und schadstoffarmer Fahrzeugtechnik
- Einsatz eines Hybrid-LKW: Erprobung des ersten serienmäßig hergestellten Mercedes-Benz Atego BlueTec Hybrid im operativen Geschäft. Gustke Logistik gehört damit gleichzeitig zu den weltweit ersten Anwendern überhaupt.
- Diverse Zertifizierungen im Qualitäts-, Lebensmittel- und Umweltmanagement
- Mehrfacher Jahressieger im Qualitätswettbewerb der europaweiten Stückgutkooperation 24plus Systemverkehre